

Able

Von DokugaCoop

Kapitel 77: Able 5 - Shine

Bevor Halarl seinen Angriff ausführen konnte, erfasste das Ende einer Feuerpeitsche, die der Feuer-Able einsetzte, den Unterschenkel des Reiters, was ihm aus dem Gleichgewicht brachte. Reflexartig schoss dieser seinen Pfeil in die Luft, den er in tausende, kleinere Pfeile aufteilte, während der erste Reiter wahnsinnig auflachte. "Was für ein Kampf! Adieu, meine Freunde!" Seines Sieges sicher blickte er gen Boden, dessen Sicht jedoch nun von einer Decke aus Eis blockiert wurde. Die Pfeile aus dem tödlichen Licht zerstörten jedoch mühelos die Eisdecke, die Vladimir dem Himmel vermachte, um die Pfeile abzufangen. "Nein!" Schrie entsetzt Vladimir auf, während der erste Reiter weiterlachte. Einzelne Pfeile trafen schließlich auf dem mit Diamant-Eis bedeckten Boden auf, die ihr Licht, durch das Eis, verstreuten. Diese Reaktion barg katastrophale Folgen, die Nira jedoch unterbinden konnte, indem sie ihren eigenen Körper benutzte, um das Licht der Zerstörung anzuziehen und zu absorbieren. "UAAHHH!" "Halt durch, Liebes!" Rief Rasek ihr zu. "RASEK!...Ich liebe dich!" "Was? NEIN! Gib jetzt nicht auf!" "Ich...liebe...dich!" "Verlass mich nicht! Nicht jetzt!" Rief der Wasser-Able in Tränen aus, als er die gepeinigte Nira betrachtete, die den starken Angriff des ersten Vanitas absorbierte und dabei im hellem Licht erstrahlte. Flammen umgaben den ersten Reiter, der sich über den Licht-Able belustigte. Das Feuer ergriff seine Gestalt. Mephil's Fäuste brannten, als er dies bewerkstelligte. Und auch der Blitz-Able sah nicht tatenlos zu, während der erste Reiter angreifbar war. Seine immens kraftvollen Blitze zersprengten die Rüstung des Reiters, der sich Stück für Stück auflöste. "STIRB DU SCHWEIN!" Ein letztes Mal lachte der erste Reiter höhnisch auf, bis Nira die strahlende Energie der Sonne auf den ersten Reiter abfeuerte. Die halbe Welt erstrahlte im grellen Licht, bis sich das letzte Insekt im Rauch auflöste und Nira's Kraft versagte, während sie mit dem Licht der Hoffnung für immer im Himmel verschwand.

Der erste Reiter wurde besiegt. Doch mit diesem Sieg zahlten sie einen hohen Preis, wie bei jedem Sieg, den die Able, im Laufe der Zeit, errungen haben. Allerdings schien der Verlust höher gewesen zu sein, als üblich. "Nirah...haha, sie hat sich...geopfert. Sie hat sich für uns alle geopfert!" Jammerte Rasek mit zittriger Stimme, als er sich auf den Boden kniete. "Ich hatte noch so vieles mit ihr vor. So vieles....Ich wollte mit ihr die Welt sehen! Sie wollte sie mir zeigen und ich wollte ihr m-meine Welt zeigen." Charles beobachtete den niedergeschlagenen Wasser-Able, wie auch Ronoxe, dessen Wunden, durch seine Able-Form, scheinbar geheilt wurden. "Ronoxe, die Wunden...!" "Wir haben es jetzt endlich! SCHEIßE! WARUM JETZT ERST?!? So eine VERFICKTE SCHEIßE!!!" Schrie Vladimir herum. "Was brüllst du denn so?!?" Fragte Charles Vladimir

genervt. "Wir hätten sie retten können...." Flüsterte der Eis-Able vor sich hin, als er mit Sishak eine Person aus dem Diamant-Eis holte, die leblos auf die harte Eisschicht auf den Boden fiel. "Ist das...Kurt?" Schnell stürzte sich Charles auf seinen guten Freund. "Kurt! Hey, du...du bist tot. Ja, natürlich....Wie kann es auch sonst sein? Wie...hätte ich es mir auch anders vorstellen können? Ha..., genau wie Anja...." "Charles...?" Sprach Mephil aus, als er sich dem Zeit-Able langsam näherte. "...Natsuka." Mephil blickte kurz zu Charles, bevor dieser sich erhob und sich an Ronoxe wendete. Tief atmete der Blitz-Able ein und aus. Mit großen Anstrengungen kämpfte er gegen die Trauer an. Charles versuchte Ronoxe zu beruhigen, der ihn daraufhin eine Frage stellte. "Ronoxe, wo hast du Grosh gelassen?" "Er..., er steckt in einem privat angelegten Bunker. Aber ich weiß nicht, ob das Eis dort hineingekommen ist." "Und selbst wenn nicht, dann wünschte er sich spätestens jetzt, dass er tot wäre. Halarl hat seine Karten gegenüber uns klug ausgespielt. Er hat die UDZ-Alliance vernichtet, die U.S. Army dezimiert und die Propheten beseitigt, die den Vanitas hätten gefährlich werden können. Ausnahmslos alle, die eine Behinderung für sie darstellen würden. Niemand war darauf vorbereitet. Niemand, bis auf die Able und...Grosh, der wohl Glück hatte, dass Ronoxe ihn in Sicherheit brachte....Aeon hat sicherlich nicht gewusst, dass das alles in diese Richtung einschlagen würde." "Nein, das hätte er nicht sehen können. Ich konnte es auch nicht erkennen. Meine Sicht auf die Zukunft ist immer noch eingeschränkt." "Und die Macht des Zerstörers wird immer stärker...." "Es war unsere Schuld. Wenn Sishak und ich nicht sofort zusammengearbeitet hätten, dann wären sie alle noch am Leben." Meinte Vladimir niedergeschlagen zu den Ablen. "Wir haben nichts über dieses Eis gewusst, bis auf den Zustand." "Doch: den Namen. Er hätte uns auf diese Idee sofort bringen sollen, aber wir..., nein, ich habe mich geweigert mit dem Skaven zusammen zu arbeiten. Es war mein innerer Schweinehund, der nicht aufhörte zu bellen. Ich kann...sehr wohl was dafür. Ich habe es in Betracht gezogen, aber...ich konnte es nicht." Knirschend biss der Eis-Able seine Zähne zusammen. Die Stimmen verstummten. Charles trat zu Vladimir vor und schlug ihm ins Gesicht. "Uoh...!" "Bist du jetzt zufrieden!?! War es das, was du wolltest? Können wir jetzt weitermachen? Wir haben keine Zeit für seelischen Unfug! Wir müssen die Vanitas aufhalten, bevor sie noch mehr Schaden anrichten können!" "Charles, du sprichst genauso...wie einst Jusatsu." "Wie bitte?" "Vergiss es. Es war ein Fehler dich mit ihm zu vergleichen, obwohl mich deine Art soeben sehr stark an ihn erinnert hat." "Ich will...diesen Namen nicht mehr hören! NIE WIEDER! Er ist der Grund, warum Leila nicht bei uns war!" "Ach, ist er allein der Grund dafür, Charles? Denk mal darüber nach...." Der Feuer-Able erkannte in ihm seinen brennenden Zorn, den er gegenüber den ehemaligen Yakukagen aufgebaut hatte. Er befürchtete allmählich, das Charles zu dem werden würde, was der Gift-Able geworden ist.

"Wir haben die Able unterschätzt, Vater." Sprach die Vates zum Gebieter der Zerstörung, der schweigend und in sich gekehrt auf seinem Thron saß. "Es ist ein...großer Verlust, für mich. Halarl war mein Fleisch und Blut. Er war ein Teil von mir." Hauchte der Zerstörer mit tiefer, unheimlicher Stimme der Vates entgegen. "Er dachte, er könne es mit den Ablen allein aufnehmen. Aber trotz seines Versagens konnte er ihre Moral schwächen und ihre Seelen aufwühlen. Sie sind nun allein und einer weniger. Seine wahre Mission hatte also Erfolg. Es existieren nun nur noch wenige Widersacher, die dem Schöpfer dienlich sind und uns aufhalten können..., falls sie es sich überhaupt noch wagen werden den Vanitas gegenüber zu treten." "Sie besitzen die nötige Entschlossenheit. Sie werden es in Erwägung ziehen." "Dann

werdet Ihr, unser aller Gebieter, sicherlich die nötigen Vorbereitungen treffen. Hm, mein Vater ist eben halt der Beste....Und bald werde ich an den Lippen meines geliebten Death hängen. Für immer vereint, auf ewig umschlungen..., bis das Ende kommt. So stelle ich mir ein gutes Ende vor. Ich weiß nun, was Liebe ist. Ich will ihn...und niemand anderes!" Erklärte sie dem Zerstörer, der sie mit seinen purpur leuchtenden Augen beobachtete, wie sie ihre Finger um die Kristallkugel gleiten ließ, die das Bild des vierten Reiters preisgab, dessen todbringender Marsch weiter voranschritt.